Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0349/06/34/1 öffentlich

| Zum Verhandlungsgegenstand | Datum |
|---|---|
| DS0349/06/34 | 06.12.2006 |

| Absender | |
|---|---|
| **SPD-Stadtratsfraktion, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen** | |
| Gremium<br><br>Stadtrat | Sitzungstermin<br><br>11.12.2006 |

| Kurztitel |
|---|
| Haushaltsplan 2007<br>Haushaltssatzung 2007<br>Finanzplan bis 2009<br>Stellenplan 2007 |

**Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Der Ausbau des Schleinufers (Investitionsprioritätenliste des Haushaltsplanentwurfes, lfd. Nr. 25) wird zurückgestellt.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land über eine Umwidmung der für den Ausbau des Schleinufers zur Verfügung stehenden Bundes- und Landesmittel für die zwingend notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Strombrücke zu verhandeln.

3. Die in der unter lfd. Nr. 25 eingestellten Eigenmittel für den Ausbau des Schleinufers in Höhe von 410.400 Euro werden für die Sanierung der Strombrücke verwandt.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der Ausbau des Schleinufers in der angedachten Form mit den Zielsetzungen des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Erhaltungssatzungsgebiet „Südliches Stadtzentrum“ und den Zielsetzungen des IBA-2010-Projektes zum Elbebahnhof-Areal vereinbar sowie umweltpolitisch unter Beachtung der neuen EU-Grenzwerte für Lärm und Feinstaub umsetzbar.

**Begründung**:

Zu 1. – 3.

Der Ausbau des Schleinufers steht aus verkehrspolitischer Sicht dringenderen Straßenbaumaßnahmen nach und ist deshalb in 2007 nicht zwingend zu forcieren. Weitaus wichtiger für die Verkehrssituation ist die Sanierung der Strombrücke, die die ostelbischen Stadtteile mit der Magdeburger Innenstadt verbindet. Die aktuell angeordneten Verkehrsbeschränkungen wurden erforderlich, um die Widerlager der Strombrücke, die durch den Straßenbahn- und LKW-Verkehr stark beansprucht werden, zu entlasten. Sie führen zu einer Beeinträchtigung des Verkehrs in Ost-Westrichtung.

Die Strombrücke muss deshalb kurzfristig - auch im Hinblick auf die im neuen Stadion und in der Bördelandhalle stattfindenden Veranstaltungen - in Ordnung gebracht werden, nicht zuletzt deshalb, weil die ostseitige Verkehrsanbindung dieser Veranstaltungsorte (Problem: Bahnübergang, Heyrothsberge) von den Verkehrsteilnehmern nicht angenommen werden.

Zu 4.

Siehe Begründung 0349/06/34

Rainer Löhr
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender
Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen